

# Mit positiven Erfahrungen ins Zentrum

dust. Ein Ort der Kunst, des Geistes und der Poesie präsentierte sich dort, wo die Menschen leben: Mitten in der Stadt Basel. Raum Zeit Stille stellte sich im Unternehmen Mitte vor.

Tische, Stühle, Bücher, Prospekte und Wasserkrüge standen bereit. Jörg Niederberger, Muriel Stern und Eva Allemann gaben ihren Gästen noch die letzten Anweisungen. Hier, im grossen Salon des Unternehmens Mitte, wo am vergangenen Donnerstagabend in wenigen Minuten der Informationsabend starten sollte. Die erwähnten Gäste, Frauen und Männer verschiedenen Alters, kamen her, um über ihre Erfahrungen in Kursen, Lehrgängen, Projekten und Begegnungen mit dem Kunstschaffenden Jörg Niederberger und seinen Mitarbeitenden zu berichten.

Vor kurzem hat sich der Luzerner in der ehemaligen Pfeifenfabrik in Kleinlützel ein neues Zentrum für seine Projekte in Kunst, Poesie, Natur und vielem mehr geschaffen (das Wochenblatt berichtete). Zusammen mit seiner langjährigen Mitarbeiterin Muriel Stern und der Lützlerin Eva Allemann ist Niederberger nun daran, seinen neuen Ort, den er «Raum Zeit Stille» nennt, einer breiteren Öffentlichkeit bekanntzumachen.

Jonas Niederberger, Politologie- und Sinologie-Student und Sohn des Initiators, stellte als Moderator das renovierte Gebäude der ehemaligen Pfeifen- und Stockfabrik in Wort und Bild vor. Mit der ganzen neu entstandenen Infrastruktur mit Ateliers, Kursräumen, mo-



**Überzeugt:** Jonas Niederberger stellt das vielseitige Angebot seines Vaters (ganz rechts im Hintergrund) und dessen Team mit Begeisterung vor.

FOTO: MARTIN STAUB

derner Küche, und komfortablen Übernachtungsmöglichkeiten. Die anschließende Sequenz, bei der sich die Besucherinnen und Besucher bei ehemaligen Kursteilnehmerinnen und -teilnehmern erkundigen durften, wie so eine Auszeit konkret aussehen kann, liess das vielschichtige Angebot von der Nehmerseite beleuchten. Zum Beispiel Aurelia und Giulia, zwei junge Frauen, erzählten voller Begeisterung von ihren mehrmonatigen Lehrgängen in Jörg Niederbergers Atelier, welche sie beide schliesslich erfolgreich einen künstlerischen Berufsweg einschlagen liessen. Genauso zufrieden zeigte sich Gabi, die sich im neu-

en Haus in Kleinlützel aktuell einfach eine längere Auszeit nimmt, und hier überall mithilft, wo Not an der Frau ist.

Der brandneue doppelseitige Programmflyer, der just auf diesen Termin vom Raum Zeit Stille-Team fertiggestellt wurde, zeigt die Vielfältigkeit des neuen Zentrums in kurzen Worten, aber in allen Facetten.

Der Informationsabend erwies sich als spannend und weckte unmissverständlich Lust, sich einmal vor Ort im Lützeltal noch eingehender auf das Projekt einzulassen. Als «Amuse-Bouche» bietet sich vorerst die neue Website «raumzeitstille.ch» auf jeden Fall an.